

**Prüfungsordnung
für den Studiengang zum Detmolder Konzertexamen
an der Hochschule für Musik Detmold
vom 2. Mai 2011**

Gem. § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz - KunstHG) vom 13.03.2008 (GV NRW. S. 195) in der aktuellen Fassung hat der Senat der Hochschule für Musik Detmold die folgende Änderung beschlossen:

Inhaltsübersicht

- § 1 Zweck und Ziel des Studienganges
- § 2 Zugangsvoraussetzungen, Studienbeginn
- § 3 Regelstudienzeit und Studienplan
- § 4 Abschlussprüfung, Fristen
- § 5 Prüfungskommission
- § 6 Durchführung der Abschlussprüfung
- § 7 Prüfungsergebnis
- § 8 Zeugnis und Zertifikat
- § 9 Wiederholung der Abschlussprüfung
- § 10 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Alle in dieser Ordnung nachfolgend aufgeführten personenbezogenen Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen Form und von Männern in der männlichen Form geführt.

§ 1

Zweck und Ziel der Studiengänge

(1) Unter Beachtung der allgemeinen Studienziele gem. § 50 KunstHG dient das Detmolder Konzertexamen als 3. Studienzyklus der intensiven solistischen Ausbildung von besonders begabten Instrumentalisten und Sängern sowie der intensiven Ausbildung von Kammermusik-Ensembles. Dieses Studium soll ihnen auf der Basis einer allgemeinen künstlerischen Persönlichkeitsbildung und eines umfassenden Konzertrepertoires die für eine Solistenlaufbahn bzw. Ensemble-Tätigkeit notwendigen künstlerischen Fähigkeiten vermitteln und sie in die Lage versetzen, sich im internationalen Konzertleben behaupten zu können.

(2) Der Studiengang schließt mit dem Detmolder Konzertexamen ab.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen, Studienbeginn

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Detmolder Konzertexamen ist der Abschluss eines grundständigen Diplomstudienganges Künstlerische Instrumentalausbildung oder Gesang oder eines entsprechenden Bachelor- oder Masterstudiengan-

ges oder einer als gleichwertig anerkannten Abschlussprüfung mit der Note „sehr gut“. Darüber hinaus ist die künstlerische Eignung in einer besonderen Eignungsprüfung nachzuweisen, deren Anforderungen die Hochschule für Musik Detmold gem. § 41 Abs. 2 KunstHG in einer Eignungsprüfungsordnung für das Detmolder Konzertexamen regelt.

(2) Ausländische Studienbewerber aus nicht deutschsprachigen Ländern haben darüber hinaus den Nachweis der zur Aufnahme des Studiums hinreichenden Beherrschung der deutschen Sprache zu erbringen.

(3) Das Studium kann jeweils zum Winter- oder zum Sommersemester aufgenommen werden.

§ 3

Regelstudienzeit und Studienaufbau

(1) Das Studium zum Detmolder Konzertexamen umfasst die Orchesterinstrumente Fagott, Harfe, Horn, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Pauke/Schlaginstrumente, Posaune, Querflöte, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello, Tasteninstrumente Klavier, Orgel und sonstige Instrumente Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Saxophon und Gesang sowie Streichquartett.

Es dauert in der Regel vier Semester und besteht aus Einzelunterricht im künstlerischen Hauptfach von insgesamt sechs Semesterwochenstunden bzw. Gruppenunterricht für Streichquartett im Umfang von sechs Semesterwochenstunden.

Bei den Orchesterinstrumenten besteht in drei Fachsemestern jeweils drei Semesterwochenstunden Orchesterpflicht, insgesamt 9 Semesterwochenstunden.

Im Fach Pauken/Schlaginstrumente kann der Studierende sich auf ein Instrument oder eine Instrumentengruppe spezialisieren, mit dem bzw. der das Konzertexamen abgelegt wird.

(2) Das Lehrangebot und das Prüfungsverfahren sind so zu gestalten, dass der Kandidat bzw. das Ensemble die Prüfung grundsätzlich in der in Absatz 1 genannten Regelstudienzeit ablegen kann.

§ 4

Abschlussprüfung, Fristen

Die Abschlussprüfung (Detmolder Konzertexamen) soll in der Regel am Ende der Vorlesungszeit des 4. Studiensemesters erfolgen. Die Meldung hierzu muss am Ende des 3. Studiensemesters bis zum 15. Juni für das folgende Wintersemester bzw. bis zum 15. Februar für das folgende Sommersemester schriftlich beim Prüfungsausschuss eingereicht werden.

Mit der Meldung sind vorzulegen

a) für die solistische Ausbildung:

1. das Programm für ein Recital von etwa 80 Minuten Dauer,

2. ein zusätzliches Repertoireangebot von etwa 80 Minuten Dauer aus mehreren Stilepochen sowie
 3. zwei Vorschläge für ein Solokonzert bzw. Werk mit Orchesterbegleitung;
- b) für die Ensemble-Ausbildung:
1. das Programm für ein Recital von etwa 80 Minuten Dauer sowie
 2. ein zusätzliches Repertoireangebot von etwa 80 Minuten Dauer aus mehreren Stilepochen.

§ 5 Prüfungskommission

Vorsitzender der Prüfungskommission ist der Rektor oder ein von ihm Beauftragter. Ferner gehören der Kommission der Leiter des Hochschulorchesters und drei Vertreter des Faches, gegebenenfalls verwandter Fächer an, im Prüfungsteil Orchesterkonzert dazu der Leiter des Hochschulorchesters.

§ 6 Durchführung der Abschlussprüfung

- (1) Das Konzertexamen besteht aus
 1. einem öffentlichen Recital von etwa 80 Minuten Dauer und
 2. einem hochschulöffentlichen Repertoirenachweis 60 Minuten Spielzeit.
- (2) Im Anschluss an das Recital stellt die Prüfungskommission eine Vortragsfolge von etwa 60 Minuten Dauer bei Tasten-, Streich-, Schlag- und sonstigen Instrumenten und Streichquartett sowie bei Blasinstrumenten und Gesang aus dem eingereichten Repertoire zusammen, die - außer bei Streichquartett - sowohl Solo- als auch Konzertliteratur enthalten soll. Der Repertoirenachweis findet in der Regel etwa 4 Wochen nach dem Soloabend statt.
- (3) Im Anschluss an die Prüfungsleistungen findet eine geheime Probeabstimmung statt, nach Diskussion findet eine zweite geheime Abstimmung statt.
- (4) Der gesamte Prüfungsvorgang muss innerhalb von sechs Monaten und spätestens drei Jahre nach Eintritt in den Aufbaustudiengang abgeschlossen sein. Über begründete Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 7 Prüfungsergebnis

- (1) Das Ergebnis des Konzertexamens wird in einer Prüfungsgesamtnote zusammengefasst. Diese setzt sich zusammen aus den Noten für das Öffentliche Recital und dem Repertoirenachweis zu jeweils gleichen Anteilen. Die Prüfungsleistungen werden gemäß der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für Musik Detmold bewertet.
- (2) Die Prüfungskommission kann bei einem Gesamtergebnis von 1,0 bis 1,1 das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ verleihen. Dies erfolgt nach geheimer Ab-

stimmung mit einfacher Mehrheit. Bei Gleichstand der Stimmen wird die Stimme des Vorsitzenden zweifach gewichtet.

(3) Das Gesamtergebnis wird im Anschluss an den Repertoirenachweis durch den Vorsitzenden bekannt gegeben.

§ 8 Zertifikat

Hat der Kandidat die Abschlussprüfung (Detmolder Konzertexamen) bestanden, so erhält er über das Ergebnis ein Zertifikat. Darin wird das Bestehen des Detmolder Konzertexamens mit dem Prüfungsergebnis beurkundet. Es enthält außerdem die aus dem Repertoire interpretierten Werke. Das Zertifikat wird vom Rektor der Hochschule für Musik Detmold unterschrieben und mit dem Siegel der Hochschule versehen.

§ 9 Wiederholung der Abschlussprüfung

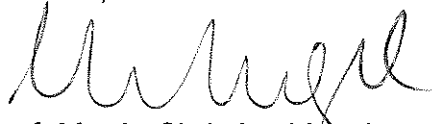
Eine nicht bestandene Abschlussprüfung zum Konzertexamen kann nicht wiederholt werden und führt zur Exmatrikulation. Der Bescheid darüber wird dem Kandidaten mit einer Rechtsbehelfsbelehrung schriftlich zugestellt.

§ 10 Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für die Aufbaustudiengänge zum Konzertexamen an der Hochschule für Musik Detmold (in der Fassung der Änderungssatzung vom 21.01.2011) außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Musik Detmold vom 2. Mai 2011.

Detmold, 6. Juni 2011



Prof. Martin Christian Vogel
Rektor der Hochschule für Musik Detmold